1. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er den Verkehrsminister des Landes Rheinland Pfalz, Herrn Dr. Volker Wissing, per Mail angeschrieben habe und dabei er auf die Überlegungen eingegangen sei, den Bahnhofpunkt Kloster Marienthal schließen zu wollen. Er habe auf die touristische Bedeutung des Haltepunktes hingewiesen, sowohl für Touristen, die die Region Westerwald/Sieg besuchen, als auch für Eitorfer Bürgerinnen und Bürger (z.B. bei Wallfahrten nach Marienthal). Angesichts der Nutzung des Haltepunktes habe er den Minister gebeten, sich für dessen Erhalt einzusetzen. Gleichzeitig habe er in diesem Sinne auch die Landtagsabgeordneten Heijo Höfer (SPD) und Dr. Peter Enders (CDU) angeschrieben.
2. Herr Strack verweist auf die personelle Situation bei Amt 20 und akute Krankheitsfälle. Daraus resultiere die etwas verspätete Zuleitung des angekündigten Nachtragshaushaltes 2017. Er sei noch kein Thema der kommenden Ratssitzung und werde im Nachhinein per Post versendet. Hausintern ständen zudem noch Beratungen im Verwaltungsvorstand an.
3. Ergänzend dazu verweist er auf die eine ausführliche Vorlage zu Verwendung der Mittel aus dem Programm „Gute Schule“. Diese werde nun direkt im nächsten Rat behandelt. Eine Erörterung im Schulausschuss erfolge ausnahmsweise anschließend. Insofern bitte er um Verständnis, einen Beschluss im Rat vorbehaltlich der Zustimmung des Schulausschusses zu fassen. All dies diene einer zügigen Abwicklung.
Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Utsch schildert Herr Strack noch einmal kurz das Finanzierungsprinzip mit Aufnahme eines Kredites durch die Kommune und Übernahme des Schuldendienstes durch das Land bei einer Laufzeit von ca. 20 Jahren. Die Mittel seien gesetzlich gebunden. Bezüglich des Schuldendienstes erklärt Herr Strack, dass dieser gemäß einer Anweisung des Landes an die Kommunalaufsicht bei Betrachtung der kommunalen Haushalte auszuklammern sei